Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 24. Montag, den 29. Januar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. Januar 1838.

Herr Kaufmann Wulff von Stettin, Herr Gutsbesitzer Kienlin von Stuhmsdorf, log. in den 3 Mohren.

AVERTISSEMENTS.

1\. Die Besorgung des Aktenheftens und der Buchbinder-Arbeiten bei dem Königlichen Provinzial-Steuer-Directorat von Westpreußen vom 1. April d. J. ab soll auf Contract, gegen 4 wöchentliche Kündigung, dem Mindestfordernden überlassen werden.

Es ist hiezu ein Bietungs-Termin auf Mittwoch den 31. Januar c. Vormittags um 10 Uhr in der Provinzial-Steuer-Kasse hieselbst vor dem Formular-Magazin-Rendanten Herrn Provinzial-Kassen-Kontrolleur Rindfleisch und Herrn Büreau-Assistenten Maier angesetzt, zu welchem befähigte Buchbinder erscheinen wollen um ihre Offerten zu verlautbaren.

Die Lizitations-Bedingungen sind in der Provinzial-Steuer- und Salz-Kasse einzusehen.

Danzig, den 18. Januar 1838.

Der Geh. Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.

Maube.

2. Hoher Regierungs-Verfügung zufolge soll die Instandsetzung
a. der großen Scheune auf dem hiesigen Oberförster-Etablissement,
b. des Schaafstalles und der kleinen Scheune daselbst,
c. des Pferde- und Viehstalles daselbst,
d. des Federvieh- und Schweinestalles daselbst und
e. des Federviehstalles daselbst,
im Wege der Licitation dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Hiezu steht ein Licitations-Termin auf

den 13. Februar c.

von Vormittags um 9 Uhr bis Nachmittags um 4 Uhr in dem Geschäfts-Lokal des unterzeichneten Amts an, und werden cautionsfähige Bietungslustige eingeladen diesen Termin wahrzunehmen. Die Anschläge und die Licitations-Bedingungen können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Sobbowitz, den 20. Januar 1838.

Königl. Preuß. Domainen-Amt.

3. Da in dem am 18. d. M. angestandenen Lizitations-Termin, zur Ueberlassung der Grundgräber-Arbeiten bei den publ. Wasser- und Röhrenleitungs-Bauten in Entreprise, keine annehmbare Offerten gemacht sind, so haben wir einen anderweitigen Bietungs-Termin auf

Donnerstag den 1. Februar c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch in dem Geschäftslokale, Langgasse № 410. angesetzt, zu welchem kautionsfähige Unternehmungslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 26. Januar 1838.

Die Bau-Deputation.

Todesfälle.

4. Wir erfüllen die traurige Pflicht, allen unsern Verwandten und Freunden, statt durch besondere Meldung, hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß unser geliebter Bruder und Onkel, der Königl. Medizinalrath und Doctor Friedrich Bogislaus Luttermann zu Wotzlaff, am 26. Januar Vormittags 10 Uhr, nach vorhergegangener Brustentzündung in einem sanften und schmerzenfreien Tode entschlafen ist.

Die Hinterbliebenen.

5. Den in der vergangenen Nacht zwischen 12 und 1 Uhr an einem nervösen Fieber erfolgten sanften Tod unserer innigst geliebten Gattin und Mutter Regine Friederike geb. Lemon in ihrem 58sten Lebensjahre, zeigen wir, um stille Theilnahme bittend, Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Danzig, den 27. Januar 1838.

Nils Magnus Corlsson.
Alwine Friederike Corlsson.

6. Sanft entschlief im Herrn am 21. Januar zu Halle unser geliebter Sohn und

Bruder Ed. Ferd. Rindfleisch, stud. phil., an der Lungenschwindsucht. Er stand im seinem 24sten Lebensjahre und gedachte zu Ostern zu uns zurückzukehren.

Mit der Bitte um stilles Beileid widmen diese Anzeige in Stelle besonderer Meldung allen Gönnern und Freunden des Verblichenen

Den 29. Januar 1838. die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Anzeigen.

Vom 22. bis 25. Januar 1838 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Tietz a Tiegenhof, 2) Siederer a Woldenberg. 3) Kamminski a Löbau. 4) Schütz a Dirschau. 5) Greeser a Marienwerder. 6) Mlodeckiemu a Warkowicz. 7) Landwehr-Feldwebel a Berend. 8) Kicken a Hamburg. 9) Schneider a Berlin. 10) Gralin a Thorn. 11) Schleyen a Ulanow. 12) Behrend a Hirnsken.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

7.

Verein der Freiwilligen von 1813, 1814 u. 1815.

Am 3. Februar Mittags 12 Uhr ist ein allgemeiner Appell im Locale des Casino. Die alten Soldaten werden eingedenk sein, daß sie sich einige Minuten vor dem Glockenschlage auf dem Appell-Platz einfinden müssen.

Das Comité des Vereins.

8 Einem hochgeehrten Publiko mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Januar d. J. meine Bierbrauerei und die dazu gehörigen Grundstücke meinem Sohne Otto Friedr. Drewke übergeben habe. Indem ich für das mir so lange bewiesene Vertrauen recht herzlich danke, bitte ich, auch dasselbe auf meinen Sohn zu übertragen, der schon seit mehreren Jahren das Geschäft geleitet hat. Gottfr. Benj. Drewke.

Danzig, den 27. Januar 1838.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige meines Vaters empfehle ich mich den geehrten Bewohnern Danzigs und dessen Umgegend ganz ergebenst, mit der aufrichtigen und festen Zusicherung, daß es stets mein Streben sein wird, durch ein gutes Fabrikat und reelle Behandlung mir das Vertrauen zu erhalten, dessen sich mein Vater während seiner vieljährigen Geschäftsführung zu erfreuen hatte. Otto Friedr. Drewke.

Danzig, den 27. Januar 1838.

9. Ein junger Mensch von ordentlichen Eltern herstammend, der der polnischen Sprache gewachsen und eine gute Hand schreibt, von auswärtig, wünscht entweder als Schreiber oder in einem ansehnlichen Materialgeschäft als Lehrling placirt zu werden. Das Nähere zu erfragen Eimermacherhof № 1792.

10. Es wünscht Jemand ein Haus auf dem Langenmarkte zu kaufen und bittet um billigen Preis und Bemerkung, wieviel baar abgezahlt werden soll; deshalsige versiegelte Offerten unter X. Y. Z. wird das Königl. Wohllöbl. Intelligenz-Comtoir gefälligst entgegennehmen.

11. Ein junger unverheiratheter Mann, der im Schreiben und Rechnen geübt und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet sogleich ein Engagement. Das Nähere im Vermiethungs-Bureau, in der Langgasse № 61.

Vermiethungen.

12. Altstädtschen Graben № 429. eine Treppe hoch, ist ein Saal nebst Gegenstube und allen dazu gehörigen Erfordernissen, zum 1. April zu vermiethen.

13. Tischlergasse № 609. ist eine Untergelegenheit von zwei Zimmern, nebst Hausflur, Küche, Keller, Hofplatz, Garten und Holzstall, zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst oder schrägeüber № 596.

14. Reitbahn № 42. ist eine freundliche Stube mit Nebenkabinet zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

15. Breitgasse № 1057. b. sind Unter- und mehrere Stuben, Küche, Keller 2c. zu vermiethen, und können gleich oder Ostern bezogen werden.

16. Langenmarkt № 446. sind 3 heizbare Zimmer nebst Küche zu Ostern zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

17. Ein guter Hofhund ist Legenthor № 293. zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

18. Das der Wittwe Susanne Schock geb. Hork gehörige, im Königl. Dorfe Oberhütte sub № 8. des Hypothekenbuchs belegene Bauergrundstück von 1 Hufe, 23 Morgen, 121 □Ruthen, abgeschätzt auf 389 Rthl 5 Sgr, zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 27. März f. a. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 25. November 1837.

Königl. Preußisches Landgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

19. Das der Wittwe und den Erben des Fleischermeisters Benjamin Papke zugehörige, in Altschottland unter der Servis-№ 112. und № 42. des Hypothekenbuchs gelegene, in einem Stücke Land ohne Gebäude bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 46 Rthl. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypotheken-Attest und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. März 1838

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten und insbesondere die Wittwe Anne Juliane Tecla Jablenski geb. Wensierska oder deren Erben, für die 2645 fl. D. C. auf dem Grundstücke haften, zu diesem Termine vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

20. Das dem Riemermeister Daniel Rogge zugehörige, in der Vorstadt St. Albrecht sub № 26. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 313 Rthl. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. April 1838

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

21. Das in der Dorfschaft Thiensdorfsee № 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Einsaßen Gottfried Hein, abgeschätzt auf 35 Rthl., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. Februar 1838 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstäte subhastirt werden.

(Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

22. Das in der Dorfschaft Schwansdorf № 22. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Einsaaßen Carl Pauli, abgeschätzt auf 224 Rthl. 21 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. Februar 1838 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

(Nothwendiger Verkauf.)

Königl. Oberlandes-Gericht zu Marienwerder.

23. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Neustädtschen Kreise gelegene Domainen-Vorwerk Glashütte № 140., abgeschätzt auf 2693 Rthl. 26 Sgr. 2 Pf., laut

der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. April 1838 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

(Nothwendiger Verkauf.)

24. Das den Erben des Johann Gottlieb Broßinski zugehörige Grundstück Litt. A. XII. 77. hieselbst, abgeschätzt auf 118 Rthl. 14 Sgr. 7 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 28. Februar 1838 Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 3. November 1837

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

25. Das dem Schmidt Carl Gotthilf Düringer zugehörige Grundstück Litt. A. I. 521. hier, abgeschätzt auf 799 Rthl. 14 Sgr. 7 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 28. Februar 1838 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath v. d. Trenk anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 3. November 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.

26. Das den Fleischermeister Andreas und Anna Ilgnerschen Eheleuten zugehörige Grundstück Litt. A. I. 17. hieselbst in der großen Hommelstraße belegen, abgeschätzt auf 1433 Rthl. 15 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf

den 28. Februar a. f. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreisjustiz-Rath Skopnick anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 13. October 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

27. Das den Schneider Carl Wagnerschen Erben zugehörige Grundstück Litt.

A. XI. 260. zu Elbing, aus einer wüsten Baustelle und Garten bestehend, abgeschätzt auf 9 Rthl. 20 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf

den 28. März 1838 Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Lepsius anberaumten Termin an den Meistbietenden Behufs der Wiederbebauung verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die unbekannten Erben des als Besitzer im Hypothekenbuch eingetragenen Schneider Carl Wagner, der Wittwe Anna Dorothea Lerch geb. Wagner, der Mariane Wagner geb. Neßel und des Maurergesellen Jacob Wagner, so wie auch die Gebrüder Michael und Anton Golleng, für welche ein Mutter- und Brudertheil eingetragen ist, hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 7. November 1837.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Edictal - Citation.

28. Auf den Antrag des hiesigen Kornmessers Peter Kienast wird hiemit das verloren gegangene Hypotheken-Dokument, bestehend in einem Erbvergleich vom 6. Januar 1801 nebst Rekognitionsschein vom 1. Mai 1801 über die für Michael Marquardt und Marie Marquardt, zusammen mit 400 Rthl. auf dem hiesigen Grundstücke A. V. 17. eingetragenen Vatertheile Behufs dessen Amortisation öffentlich aufgeboten.

Es werden Alle und Jede welche dies Dokument in Händen haben, oder daran, so wie an die daraus sich herschreibende Forderung, als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung derselben auf den

14. Februar 1838 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht im Stadtgericht anberaumten Termine entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Senger, Störmer, Scheller und Schlemm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die etwa in Händen habenden Dokumente mitzubringen und ihre Ansprüche gehörig auszuführen.

Im Fall ihres Ausbleibens werden sie mit allen etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an das aufgerufene Dokument und auf die darauf zu gründende Forderung für immer ausgeschlossen und das Dokument selbst für amortisirt und sonach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 30. September 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 26 Januar 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100